

## Niederschrift

über die 17. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt am 24. Mai 2016 in Sitzungssaal des Rathauses Friedrichstadt.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeister Eggert Vogt
2. Stadtverordneter Gert Buntkowski
3. Stadtverordneter Bernd Güldenpenning
4. Stadtverordneter Thomas Güldenpfennig
5. Stadtverordneter Ernst-Otto Huß
6. Stadtverordneter Björn Jensen
7. Stadtverordneter Jens-Ingwer Johannsen
8. Stadtverordnete Elke Kempkes
9. Stadtverordneter Frank Nehlsen
10. Stadtverordneter Heiko Schönhoff
11. Stadtverordneter Günther Tietgen
12. Stadtverordneter Wilhelm Wiebling
13. Stadtverordnete Heike Willhöft

### Außerdem sind anwesend:

Oberstleutnant a.D. Michael Oswald, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.  
Annika Müller, Stadtmanagerin  
Sandra Rohde, Amt Nordsee-Treene als Protokollführerin  
Herr Meißner, Husumer Nachrichten  
sowie 2 BürgerInnen

Bürgermeister Eggert Vogt eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Stadtverordnetenversammlung Stadt Friedrichstadt ist beschlussfähig. Er beantragt die Erweiterung der Tagesordnung unter –neu- TOP 4 „Feststellungsbeschluss über die Errichtung einer Pflichtfeuerwehr sowie Beschluss über die Übertragung der Entscheidung über die Anerkennung eines wichtigen Grundes zur Ablehnung eines Ehrenamtes“. Der Änderung stimmen die Stadtverordneten einstimmig zu.

### Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 5.4.2016
3. Bericht über die Kriegsopferfürsorge
4. Feststellungsbeschluss über die Errichtung einer Pflichtfeuerwehr sowie Beschluss über die Übertragung der Entscheidung über die Anerkennung eines wichtigen Grundes zur Ablehnung eines Ehrenamtes
5. Wahl der Mitglieder für den Schulverband Friedrichstadt (Bürgermeister kraft Amtes)
  - a.) Wahl eines weiteren Mitgliedes
  - b.) Wahl von 2 stellv. Mitglieder
6. Beschluss über den 1. Nachtrag 2016
7. Beschluss über die Jahresrechnung 2015
8. Beschluss über die Satzungen der Stadtbücherei
  - a.) Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei
  - b.) Benutzungsordnung für die öffentlichen Internetplätze in der Stadtbücherei
  - c.) Gebührenordnung für die Stadtbücherei

9. Informationen des Bürgermeisters
10. Anfragen der Stadtverordneten

#### **Nicht öffentlich**

11. Grundstücksangelegenheiten

#### **1. Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger würde gern den eingetragenen **Sanierungsvermerk** aus seinem Grundbuch entfernen. Bürgermeister Vogt klärt ihn auf, dass die Stadt sich entschieden hat, die Sanierungsvermerke in den Grundbüchern stehen zu lassen, da die Bürger davon einen steuerlichen Vorteil haben. Auf Antrag kann der Sanierungsvermerk entfernt werden.

#### **2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 05.04.2016**

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

#### **3. Bericht über die Kriegsopferversorge**

Bürgermeister Vogt begrüßt Herrn Oswald recht herzlich und bittet ihn, sich und sein Anliegen vorzutragen. Der Vortrag wird der Protokollführerin zur weiteren Verteilung übergeben und wird auch dem Originalprotokoll angehängt.

#### **4. Feststellungsbeschluss über die Errichtung einer Pflichtfeuerwehr sowie Beschluss über die Übertragung der Entscheidung über die Anerkennung eines wichtigen Grundes zur Ablehnung eines Ehrenamtes**

Gemäß § 2 BrSchG haben die Gemeinden zur Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes und der technischen Hilfe eine angemessene leistungsfähige öffentliche Feuerwehr zu unterhalten. Zur Aufstellung einer Pflichtfeuerwehr ist die Stadt verpflichtet, wenn die Aufgabe der Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes und der technischen Hilfe aufgrund fehlender freiwilliger dienstleistender Personen nicht ausreichend erfüllt werden kann.

Der Kreis Nordfriesland hat mit seinem Bescheid vom 19.4.2016 die Freiwilligkeit der Feuerwehr Friedrichstadt zum 22.4.2016 aberkannt.

Die Stadt Friedrichstadt hat daher mit Wirkung zum 22.4.2016 eine Pflichtfeuerwehr gemäß § 16 BrSchG einzuberufen, um den abwehrenden Brandschutz und die Technische Hilfeleistung sicherzustellen.

Mit der Errichtung der Pflichtfeuerwehr sind derzeit 70 Bürger und Bürgerinnen zur Übernahme der ehrenamtlichen Tätigkeit verpflichtet worden. Der Stadt liegen zwischenzeitlich 26 Widersprüche vor. Gemäß § 20 GO können Bürger und Bürgerinnen die Übernahme eines Ehrenamtes ablehnen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Neben den in § 20 Abs. 2 GO aufgelisteten Gründen ist ein wichtiger Grund anzuerkennen, wenn es der betroffenen Person unter Würdigung der Gesamtumstände und der individuellen Situation nicht zugemutet werden kann, die ehrenamtliche Tätigkeit auszuüben.

Ob ein wichtiger Grund vorliegt, entscheidet die Stadtvertretung. Sie kann diese Entscheidung auf den Bürgermeister oder auf Ausschüsse übertragen.

Die Stadtvertretung Friedrichstadt stellt einstimmig die **Errichtung einer Pflichtfeuerwehr** zum 22.4.2016 fest.

Es wird empfohlen die Entscheidung über die **Anerkennung eines wichtigen Grundes** zur Ablehnung der Übernahme eines Ehrenamtes auf den Bürgermeister zu übertragen. Die Aufgabe wird einstimmig auf den Bürgermeister übertragen.

**5. Wahl der Mitglieder für den Schulverband Friedrichstadt (Bürgermeister kraft Amtes)**

**a.) Wahl eines weiteren Mitgliedes**

**b.) Wahl von 2 stellv. Mitglieder**

Bürgermeister Vogt erklärt, dass eine Wahl aufgrund der Änderung des Vertrages mit dem Schulverband Friedrichstadt notwendig ist und bittet um Vorschläge.

Als weiteres Mitglied wird Bernd Güldenpenning vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Bernd Güldenpenning wird mit 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

Bürgermeister Vogt bittet um Vorschläge für die Stellvertreter. Vorgeschlagen werden Burkhard Beierlein (für Bernd Güldenpenning) und Heike Willhöft (für den Bürgermeister). Es wird en bloc abgestimmt.

Die beiden Vertreter werden mit 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

**6. Beschluss über den 1. Nachtrag 2016**

Der Nachtragshaushaltsplan liegt allen vor. Der Finanz- und Kommunalausschuss hat in seiner Sitzung am 4.5.2016 darüber beraten. Bürgermeister Vogt erläutert ihn kurz. Seit der Sitzung des Finanz- und Kommunalausschusses haben sich noch folgende Änderungen ergeben, die der Kämmerer eingepflegt hat:

- Erhöhung der Kosten Einkleidung Feuerwehrkameraden gem. Kostenaufstellung Feuerwehr
- Erhöhung der Personalkosten aufgrund geplanter Ausweitung des Stellenplanes; Zustimmung der Kommunalaufsicht liegt vor.
- Kostenerhöhung im Rahmen der energetischen Sanierung der Gemeinschaftsschule
- Sanierung Kindergarten Großer Garten

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorgelegte 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 mit den genannten Änderungen einstimmig.

**7. Beschluss über die Jahresrechnung 2015**

Bürgermeister Vogt bittet Jens Ingwer Johannsen als Vorsitzender des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung das Protokoll der Prüfung vom 3.5.2016 zu erläutern. Herr Johannsen berichtet über die stichprobenartige Überprüfung der Belege; es gab keine Beanstandungen.

Er empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Jahresabschluss zu beschließen und den Jahresüberschuss in Höhe von 412.607,76 € mit dem vorgetragenen Jahresfehlbetrag zu verrechnen. Der vorgetragene Jahresfehlbetrag vermindert sich somit auf 3.346.594,39 €.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die o.g. Empfehlung.

**8. Beschluss über die Satzungen der Stadtbücherei**

**a.) Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei**

**b.) Benutzungsordnung für die öffentlichen Internetplätze in der Stadtbücherei**

**c.) Gebührenordnung für die Stadtbücherei**

Bürgermeister Vogt erklärt, dass die vorgelegten Satzungen lediglich an die neue Trägerschaft angepasst worden sind und bittet um Abstimmung.

Die Satzungen werden einstimmig beschlossen. Eine Ausfertigung ist der Originalniederschrift beigelegt

## 9. Informationen des Bürgermeisters

Bürgermeister Vogt berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Die Sanierung/Ausbau Oldenkooger Ring wird am 2.6. bei einem Ortstermin erörtert.
- Es wird zur Zeit ein Angebot der Fa. Rescue geprüft bzgl. Der Badeaufsicht.

## 10. Anfragen der Stadtverordneten

- Wilhelm Wibling ist aufgefallen, dass der **Wanderweg am Eiderdeich** noch nicht hergestellt worden ist. Das Ordnungsamt sollte einmal beim Eider-Treene-Verband nachfragen.
- Bernd Güldenpenning fragt nach den Ergebnissen aus der Zusammenkunft bezüglich der **OGS-Satzung**. Bürgermeister Vogt erklärt, dass die Wünsche/Anregungen zunächst im Bauausschuss beraten werden.

**Die Öffentlichkeit ist auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Tagesordnung ausgeschlossen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechtigten Interesse Einzelner erfordern.**

**Nicht öffentlich**

## 11. Grundstücksangelegenheiten

...

Bürgermeister Vogt stellt die Öffentlichkeit wieder her. Es ist keine Öffentlichkeit mehr da.

Er bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

---

Bürgermeister

Schriftführerin